



# Psychotherapie im Reich der Mitte

Chinareise mit Fachprogramm war ein voller Erfolg

und tierische Produkte in Form von Aufgüssen zur Heilung psychischer Erkrankungen eingesetzt werden. Besonders beeindruckend war ein Blick in die Krankenhausapotheke, in der die von den Ärzten verordneten Mischungen, die die Grundlage für die heilenden Aufgüsse bilden, zusammengestellt werden. Über 800 verschiedene Substanzen stehen dabei zur Verfügung, darunter getrocknete Skorpione – eine für europäische Sichtweisen etwas befremdlich anmutende Zutat.

Nach einer Mittagspause wurde am Nachmittag eines der größten und auch bekanntesten Krankenhäuser Pekings, das Anding-Krankenhaus, besucht. In einem Vortrag erläuterte Dr. Lin Tao vor allem die Entwicklung der Psychoanalyse in China. Während eines anschließenden Rundgangs wurden Therapieräume der Ein-



richtung besucht. Es wurde sichtbar, wie bei stationären Aufenthalten sportliche und künstlerische Aktivitäten therapeutisch genutzt und sowohl traditionelle als auch westliche Verfahren eingesetzt werden. Die meisten der am Fachprogramm beteiligten chinesischen Psychologen verfügten über Erfahrungen mit der Entwicklung der Psychotherapie in Deutschland. Unser Reiseleiter Tao, der im Rahmen des Fachprogramms auch als Übersetzer tätig war, hat sogar in Potsdam Psychologie studiert. Insofern war er prädestiniert für die Begleitung des Fachprogramms.

Für viele stand am Ende der Reise fest, dass die gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden sollten und dass der auch von chinesischer Seite geäußerte Wunsch, in einen Erfahrungsaustausch einzutreten, weiterverfolgt und bei einem zukünftigen Besuch auch praktisch realisiert werden sollte. Der Wirtschaftsdienst wird deshalb in Kürze Gespräche mit dem Reisedienst Bartsch, der für die Organisation verantwortlich war, aufnehmen, um eine Reise für 2011 zu planen.

Dr. Michael Marek, Wirtschaftsdienst GmbH des BDP

## Meinungen von Teilnehmern

*Es war faszinierend zu sehen, wie problemlos chinesische Psychotherapeuten westliche Psychopharmaka, psychodynamisch gefärbte Gesprächstherapie, Teemischungen aus Kräutern und getrockneten Skorpionen und En-passant-Gruppentherapie während des Setzens von Akupunkturnadeln zu integrieren verstanden. Ein Glücksfall für unsere Reisegruppe war die Tatsache, dass unser chinesischer Reiseleiter in Potsdam Psychologie studiert hatte und so die zahlreichen und beeindruckenden touristischen Höhepunkte mit Hintergrundinformationen, aber auch mit konkreten Tipps und Unterstützungsangeboten anreichern konnte.*

Prof. Siegfried Preiser, Niddatal

*Kurz vor der Reise kamen noch einmal Zweifel auf: So ein weiter Flug, zweimal Zeitumstellung, nur eine Woche, lohnt sich das? Es hat sich gelohnt! Es war die spannendste, eindrucksstärkste Reiseweche, die ich bisher erlebt habe. Es war alles bestens organisiert, von der Ankunft bis zum Abflug. Wir haben in der kurzen Zeit unglaublich viel erlebt. Das aktuell in den westlichen Medien (recht einseitig) vermittelte China-Bild konnte durch eigene Erfahrungen ergänzt und erweitert werden. Diese Reise wird noch lange nachwirken!*

*Dank an den Wirtschaftsdienst für die Organisation der Reise. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei.*

Dr. Wolfgang Roth, Trier